

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

Wien, am 20. Februar 1995
GZ: 10.101/32-Pr/10a/95

XIX. GP-NR
277 /AB
1995 -02- 2 1

zu 413 J

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER

Parlament
1017 Wien

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 413/J betreffend Verlängerung der Straßenbahnlinie 25 bis Wien 22, Essling, welche die Abgeordneten Edler und Genossen am 24. Jänner 1995 an mich richteten, stelle ich fest:

Punkt 1 der Anfrage:

Wie ist der Diskussionsstand zur Verlängerung der Straßenbahnlinie 25 in Ihrem Ressort?

Antwort:

Die Bundesstraßenverwaltung Wien ist mit der Klärung der verkehrlichen Auswirkungen im Zusammenhang mit der geplanten Straßenbahnverlängerung befaßt.

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 2 -

Punkt 2 der Anfrage:

Bestehen Abstimmungen betreffend Konzessionsansuchen nach dem Eisenbahngesetz hinsichtlich Verlängerung der Straßenbahnlinie 25 nach Aspern und nach Essling mit dem Bundesministerium für öffentliche Wirtschaft und Verkehr?

Antwort:

Diese Abstimmungen fallen nicht in den Zuständigkeitsbereich des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten.

Punkte 3 bis 7 der Anfrage:

Wird seitens Ihres Ressorts die Nutzung der B 3 ab Aspern für die Verlängerung der Straßenbahnlinie 25 genehmigt werden?

Wenn nein, warum nicht?

Bestehen Alternativmodelle zur Nutzung der B 3 für die Trassenführung der Straßenbahnlinie 25?

Wenn ja, wie sehen diese konkret aus?

Wie stehen Sie zu der mehrfach geforderten Weiterführung der Straßenbahnlinie 25 bis Großenzersdorf? Werden in Ihrem Ressort dazu konkrete Überlegungen angestellt?

Antwort:

Ich stehe der geplanten Verlängerung der Straßenbahnlinie 25 durchaus positiv gegenüber. Die Planungen für die Verlängerung der Straßenbahnlinie 25 werden von den dafür zuständigen Dienststellen der Stadt Wien durchgeführt, Alternativmodelle zu den bisherigen Planungen wurden meinem Ressort noch nicht vorge stellt.

